Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

in die Statt kommen mochten; der andere Theil ist in dem Wald verblibem, da selbst einer auf zu warthen; In diesem hat sich begeben, es 3. Burger, so aus Wahrt waren, es gutes in dem Wald verwunderen haben, diese wöllen besichtigen, was es wäre und Rotten in der Pauern sind, wenden von ihnen gegangen, und ihnen bey Verlierung ihres Lebens verboten, es sie einer in der Statt kein wort zu nehmen geben soll. Nach solchem haben sie sich bey dem Ort in einem bodem gelegt, in grossen Stille. Die Statt Wächtern, so Tagwacht ausserhalb des Thurns in der Vorstatt gelegen, haben ihn auffbag kommen, und solchen alsbald ihrem Hauptman anderichtet, dieser verschuldete dem Burgermeister, es hat gleich darauf nach mittag um 2. Uhr den Rath berufen, und ihnen Leithen lassen, ob wol niemand eigentlich gewust, warumb solches geschehe. Als der Tag anbrochen, sind die Pauern allgemach aus dem grossen Kaumen, doch ihrer gar wenig, damit sie kommen möchten, wie Samstag die Wacht waren: Wie solches die Wächter ersehen haben sie widerumb dem Burgermeister lassen anzeigen, er solle bey zeiten darzu thun, dan es wäre ein auffbag vorhanden, darauf wurde bey 100. Burger in die Vorstatt gelassen, wie nun diese hinaus gelassen, und nichts sonderbares vernommen, sind sie etwas beruhigung gewesen.